



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Frühlingsfest 2017



Danke für die Unterstützung beim gelungenen Stadtfest „Frühling an der Neiße“!

Die Stadtverwaltung Guben bedankt sich bei den Sponsoren und Unterstützern des Frühlingsfestes: Energieversorgung Guben, Euroregion Spree-Neiße-Bober, Sparkasse Spree-Neiße, Städtische Werke Guben und dem Medienpartner Antenne Brandenburg.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Vereinen, Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen, die uns bei der Durchführung des diesjährigen Frühlingsfestes unterstützt haben. Ohne all diese Helfer wäre ein Stadtfest dieser Art nicht zu stemmen.



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego

EUROREGION
SPREE-NEIßE-BOBER
SPREWA-NYSA-BÓBR



Das sind die Sportler des Jahres 2016

Im Rahmen des Frühlingsfestes wurden auch die Gubener Sportler des Jahres 2016 geehrt. Das sind die Ergebnisse:



Das sind die Gubener Sportler des Jahres 2016. Foto: bs

Kategorie: **Nachwuchssportlerin**

1. Gina Sophie Poloni
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Leichtathletik
2. Amelie Arndt
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball

Kategorie: **Nachwuchssportler**

1. Nick Antony
ESV Lok Guben e. V., Abt. Billard
2. Tobias Kerle
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball
3. Marcel Masso Despaigne
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Leichtathletik

Kategorie: **Nachwuchsmannschaft**

1. Jugend wD
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball
2. Jugend mB
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball

Kategorie: **Sportlerin**

1. Sandy Kramer
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball
2. Marion Wiepke
Hundesportverein Guben e. V., Abt. Hundesport
3. Susann Pettke
ESV Lok Guben e. V., Abt. Billard

Kategorie: **Sportler**

1. Ralf Prüfer
1.FC Guben e. V., Abt. Fußball
2. Sven Hundsdörfer
Hundesportverein Guben e. V., Abt. Hundesport

Kategorie: **Mannschaft**

1. 1.Männer
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball
2. 1. Frauen
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Handball

Kategorie: **Ehrenamt**

1. Dirk Fischer
ESV Lok Guben e. V.
2. Reiner Schulz
1. FC Guben e. V.
3. Christian Laube
SV Chemie Guben 1990 e. V., Abt. Turnen
4. Achim Kärgel
JC Kyoko Jänschwalde e. V.

13. Gubener Entenrennen wieder ein voller Erfolg



Die Siegerehrung zum Entenrennen fand im Rahmen des Frühlingsfestes auf der Gubener Festbühne statt.

„Das 13. Gubener Entenrennen war wieder ein voller Erfolg“, erklärt Karsten Geilich vom organisierenden Fabrik e. V. Fast 400 Rennenten fanden dieses Jahr einen Besitzer und Trainer. Die 22. Gub'ner Apfelkönigin war auch dieses Jahr wieder die „Startpatin“ für alle Rennenten. Nach „dramatischen Szenen“ auf der Rennstrecke erreichten die meisten Enten das ersehnte Ziel, informiert Geilich augenzwinkernd. Etliche Konkurrenten retteten sich jedoch auch erschöpft an das Ufer der Egelneiße. Die Gewinnerenten sind:

1. Preis: Nr. 89: Guben Gutscheine im Wert von 500,- von der GuWo mbH Entenrennen
2. Preis: Nr. 366: Tablet-PC von der TV-Netzgesellschaft mbH Guben
3. Preis: Nr. 201: Gutschein 3 Monate Fernsehen + Badetuch von der TV-Netzgesellschaft mbH Guben
4. Preis: Nr. 410: 2 Freikarten für das Konzert mit Ulla Meinecke am 15.09.17 im Fabrik e.V.
5. Preis: Nr. 15: Gutschein für 2 Personen für eine Tour Egelneiße zwischen auf der Neißer zwischen auf der Neißer

Als schönste Ente kürte die Apfelkönigin Nr. 167. Als Preis Veranstalter: gibt es ein Candlelight-Dinner im merino des Fabrik e. V. Der 2., 4. und 5. Preis können gegen Vorlage des 03172 Guben Nummernzettels beim Fabrik e. V. abgeholt werden. Alle anderen Enten können in den nächsten 14 Tagen im Service-Center der Stadt Guben abgeholt werden.

red/bs



22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske mit der schönsten und schnellsten Rennente. Fotos: bs

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 7. Juli 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 28. Juni 2017

Der Hitze getrotzt: Sponsorenlauf bringt Rekordsumme von 3352 Euro ein



Die Läuferinnen und Läufer gaben trotz sommerlicher Hitze alles.

Die sechste Auflage des Sponsorenlaufes des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums war ein voller Erfolg! Die Schülerinnen und Schüler übertrafen sich selbst!

Die Sonne sengte vom Himmel, aber keiner dachte ans frühzeitige Aufgeben. Wieder einmal entwickelte sich eine regelrechte Gruppendynamik. Es wurde um jede Runde und damit um jeden Euro gekämpft. Das Ergebnis ist ein neuer Rekord! Insgesamt wurden 3352 Runden gelaufen, also müssten von den Sponsoren **3352 Euro** eingehen - vorausgesetzt, die zugesagten Sponsoren vergessen nicht die Überweisungen.

Hut ab! Ich bin stolz auf unser Gymnasium! Übrigens widerspiegelte sich das deutsch-polnische Frühlingsfest an der Neiße nicht nur auf den Straßen und Plätzen, denn in den Teams liefen unsere deut-

schen und polnischen Schüler und z. T. deren Eltern gemeinsam.

Da wurde nicht nur gelaufen, nein. Die Schülerinnen und Schüler verwirklichten tolle Ideen bei der Gestaltung ihrer T-Shirts.

Dabei dachten sie auch an Symbole, die typisch für unsere Stadt Guben sind.

Ich bedanke mich bei dem Vorbereitungsteam aus der Jahrgangsstufe 11, den engagierten Lehrkräften, zugreifenden Eltern, besonders bei Frau Dr. Schemainda, bei den Freunden der Schule, bei allen Sponsoren, der Stadtverwaltung Guben und auch bei der Firma Purz, die uns wieder so unkompliziert mit Wasser versorgte.

Der Erfolg macht Lust auf mehr im nächsten Jahr.

*Gerlinde Winter
Vorsitzende des
Schulfördervereins*



Die Siegerehrung zum Sponsorenlauf fand auf der Gubener Festbühne statt. Fotos: bs

Helena Wessel ist das Baby des Jahres 2017



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro gratulierte der kleinen Helena Wessel zusammen mit René Lehmann (Sparkasse Spree-Neiße), Volkmarr Paffenholz und Thomas Gerstmeier (GWG), Martin Reiher und Peter Wiepke (GuWo) und Gubens Apfelfeldkönigin Antonia Lieske. Bild: RINGFOTO.HENTZSCHELs.de

Bereits zum 13. Mal hat das Geschäft Ringfoto Hentzschels gemeinsam mit der Sparkasse Spree-Neiße, der Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo), der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) und den Städtischen Werken Guben (SWG) das „Baby des Jahres“ gesucht. Alle Babys im Alter von 0 bis 2 Jahren wurden im Fotostudio an der Frankfurter Straße kostenlos fotografiert. Von jedem Baby entstand eine Fotoserie. Anschließend wählten die Eltern ihr Lieblingsbild aus, das im Schaufenster, im Internet (www.rh-foto.de) und dieses Jahr auch über Facebook zur Wahl ausgestellt wurde.

Abstimmen konnten alle per Facebook, im Internet und im Geschäft. Zahlreiche Stimmen wurden direkt von den Frühlingsfest-Besuchern abgegeben.

Als Höhepunkt wurde dann am Sonntag auf dem Gubener Frühlingsfest das *Baby des Jahres 2017* bekannt gegeben und alle Preise feierlich überreicht.

„Dank der Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße, GWG, der GuWo und der SWG sind auch in diesem Jahr hochwertige Sachpreise vergeben worden“ erklärt Roger Hentzschel. Als Hauptpreis

gab es eine moderne Systemkamera von Panasonic. Neben den Hauptpreisen erhält auch dieses Jahr jedes Baby sein Teilnehmerfoto aus dem Fenster kostenlos ab Ende Juni. *red/bs*

Die Sieger sind:

1. Platz Helena Wessel (Bild 4)
2. Platz Melina Thomas (Bild 18)
3. Platz Leni Zäschke (Bild 23)
4. Platz Bennet Guttke (Bild 50)
5. Platz Willi Jedeck (Bild 19)
6. Platz Benny Darius Musäus (Bild 29)
7. Platz Svea Levana Pache (Bild 20)
8. Platz Mia Sommer (Bild 40)
9. Platz Lenni Gerasch (Bild 28)
10. Platz Brian Kurbjuhn (Bild 46)

History:

Baby 2005 war **Lilly Sue Herrmann**, Baby 2006 **Lena Schmidtchen**, Baby 2007 **Lukas San Diego Malecki**, Baby 2008 **Saskia Lerche**, Baby 2009 **Hannah Schmidtchen**, Baby 2010 **Selina Hesse**, Baby 2011 **Finley Seifer**, Baby 2012 **Arne Deinert**, Baby 2013 **Lotte Schleife**, Baby 2014 **Johanna Wessel**, Baby 2015 **Frieda Deinert**, Baby 2016 **Pius Ulbricht**, Baby 2017 **Helena Wessel**

Gubenerin gewinnt abermals jugendlichen Talentwettbewerb



Diese Teilnehmer/innen schafften es aufs Siebertreppchen (v. l. n. r.): Maximilian Schwarze, Lisa-Theresa Röming, Wolke Kleemann, Jagoda Kasowska. Foto: bs

Die Gubener Schülerin Lisa-Theresa Röming hat beim diesjährigen deutsch-polnischen Talentwettbewerb gewonnen und damit ihren Vorjahrestitel verteidigt. Der Wettbewerb „Talente ohne Grenzen 2017“ suchte nach Musiktalenten, die Siegerehrung fand im Rahmen des diesjährigen Frühlingsfestes auf der Gubiner Festbühne statt. Die 18-jährige Abiturientin überzeugte gesanglich mit der Interpretation des Bruno-Mars-Titels „When I Was Your Man“. Am Klavier begleitete sie Maximilian Schwarze – Schüler der Städtischen Musikschule Guben. Neben dem Urteil der Fachjury zählte auch das Votum des Publikums. „Es war ein sehr spannendes Finale - die Jury war sehr beeindruckt von den jungen Ta-

lenten. Auch die Zuschauer waren sichtlich mitgerissen und stimmten fleißig ab“, erklärt Thomas Laugks vom Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Guben (KJB), der den Wettbewerb zusammen mit dem Gubiner Jugendstadtrat ausrichtete. Insgesamt sind 222 Stimmen ausgezählt worden. Hier die Erstplatzierten im Überblick:

1. Platz: Lisa-Theresa Röming - Gesang
2. Platz: Jagoda Kasowska Gesang
3. Platz: Wolke Kleemann - Gesang

„Wir freuen uns schon auf Talente ohne Grenzen 2018“, kündigt der KJB-Vorsitzende an.
bs

Friedensschule feiert 70-jähriges Bestehen



Mandy Große (r.) und Fred Mahro (l.) gratulierten Schulleiter Frank Müller zum 70. Geburtstag seiner Einrichtung.

Die Gubener Friedensschule hat ihren 70. Geburtstag mit einem großen Fest gefeiert. Mehrere Hundert Gäste sind am 9. Juni 2017 auf den Schulhof geströmt, um zusammen mit den Lehrern und Grundschulern ein buntes Bühnenprogramm und viele Angebote an verschiedenen Mitmach-Ständen zu erleben. So sorgten die Fünft- und Sechstklässler der Bläserklassen unter Leitung von Regine Wächtler-Richter für die musikalische Umrahmung. Es gab Auftritte von Clown Retzi, den Zumba-Kids, der Tanzgruppe der Musikschule und die Schülerinnen und Schüler ließen 70 Luftballons in die Höhe steigen. Mandy Große, Leiterin des Fachbereichs IV – Schulen/Jugend/Sport/Soziales/Kultur der Stadt Guben, und Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro überbrachten ein kleines Geschenk zum Jubiläum und wünschten

Schulleiter Frank Müller auch für die kommenden Schuljahre gutes Gelingen. Ebenso gratulierte die Schulrätin, Frau Karin Nowotnick zum Schuljubiläum.

In seiner Rede dankte Frank Müller den Schülern, Lehrern, Eltern, Erziehern sowie der Stadtverwaltung und den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, „ohne die ein gelungenes Schulfest dieser Größenordnung nicht umzusetzen gewesen wäre“. Der Schulleiter ging im Weiteren sowohl auf den gegenwärtigen Zustand als auch die sieben Jahrzehnte währende Geschichte der Bildungseinrichtung an der Schulstraße ein. Momentan unterrichten 27 Lehrer die 431 Grundschüler in insgesamt 17 Klassen. Die musisch-sportliche Ausrichtung der Friedensschule gibt es seit Anfang der 1990er



70 Luftballons stiegen zum 70. Schuljubiläum in die Höhe. Fotos: bs



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Jahre. Neben den Bläserklassen bereichern Projekte zum Tanz, die Kanucamps sowie das sportliche Engagement im Bereich Fußball, Handball, Zumba, Tae Bo und mehr die Schulgemeinschaft.

Zur Gründung am 3. September 1947 waren in der Schule noch rund 1000 Kinder untergebracht, erzählte Schulleiter Frank Müller: „Auch der erste Schulleiter hieß seinerzeit schon Müller – insgesamt gab es in den 70 Jahren elf Rektoren“. Zum Beginn war das ehemalige Fabrikgebäude der Guben-Rastatter Hutstoffwerke AG zudem noch wesent-

lich kleiner, wurde dann aber sukzessive ausgebaut. Seit 1991 ist die Einrichtung eine reine Grundschule, 1999 erfolgte eine umfängliche Neugestaltung des Geländes und 2007/2008 die die Innensanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle. Auch zum aktuellen Schuljahr stehen aufgrund der großen Nachfrage wieder Umbauten an. Die Friedensschule ist überdies aktiv im deutsch-polnischen Austausch und führt seit Längerem regelmäßig Gemeinschaftsprojekte mit der polnischen Partnerschule – der Gubiner Grundschule Nr.3 – durch. *bs*

Gubener Grundschullehrerin geehrt



Schulrätin Karin Nowotnick (r.) gratulierte Annett Kleindienst (2. v. r.) persönlich in der Aula der Grundschule. Foto: *bs*

Annett Kleindienst von der Corona-Schröter-Schule ist für den Brandenburger Lehrpreis 2017 nominiert worden. Die Pädagogin zählt damit zu den drei für den diesjährigen Lehrpreis Nominierten aus dem Landkreis Spree-Neiße. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsminister Günter Baaske hatten am 23. Mai die insgesamt 50 nominierten Lehrerinnen und Lehrer zur Festveranstaltung in die Potsdamer Staatskanzlei eingeladen. An 18 Lehrkräfte ist für ihr herausragendes Engagement in den Schulen der „Brandenburgischen Lehrerinnen- und Lehrpreis 2017“ vergeben worden – je an eine Lehrerin bzw. einen Lehrer pro Landkreis oder kreisfreie Stadt.

„Annett Kleindienst war unsere erste Wahl“, betont die zuständige Schulrätin Karin Nowotnick. Jedoch entschied

sich das Bildungsministerium letztlich für den Spremberger Lehrer Matthias Dietz vom Erwin-Strittmatter-Gymnasium. Nowotnick stattete der Corona-Schröter-Grundschule kurz vor dem Frühlingfest einen Besuch ab, um der 50-jährigen Lehrerin noch persönlich zu gratulieren. Der Lehrpreis sei etwas ganz Besonderes und die Nominierung von Annett Kleindienst aufgrund ihres außerordentlich vielfältigen Einsatzes für die Gubener Schulgemeinschaft mehr als gerechtfertigt, erklärte die Schulrätin in der Aula der Schule.

Annett Kleindienst ist seit 1991 in der Corona-Schröter-Schule tätig und machte dort selbst einige Jahre zuvor ihren Schulabschluss. Sie unterrichtet die Fächer Mathematik, Deutsch sowie Kunst und ist zudem als Sonderpädagogin für Schüler mit emoti-

onalen Störungen sehr engagiert, bestätigt Schulleiterin Dagmar Ploke. Sie hatte ihre langjährige Kollegin und zwischenzeitliche Stellvertreterin auch für die Nominierung zum „Lehrerinnen- und Lehrpreis“ vorgeschlagen, was die Schulkonferenz als gewählte Vertretung aller Eltern, Schüler und Lehrkräfte anschließend sehr wohlwollend bekräftigte. „Frau Kleindienst ist einfach eine Klasse Lehrerin, die sich Zeit nimmt, uns komplizierte Dinge einfach zu erklären“, bestätigt eine Viertklässlerin.

Auch Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro übersandte Glückwünsche zur Nominierung: „Als Pädagogin bestimmen Sie die weitere Entwicklung und die Zukunft der Schülerinnen und Schüler maßgeblich mit.

Dafür möchte ich einen großen Dank und meinen Respekt aussprechen“. Momentan unterrichten 22 Lehrerinnen und Lehrer die exakt 307 Schülerinnen und Schüler in der seit gut vier Jahrzehnten bestehenden Bildungseinrichtung an der Corona-Schröter-Straße.

Grundschullehrerin Annett Kleindienst rückte anlässlich der zahlreichen Gratulationen vor allem das Lehrerkollegium der Corona-Schröter-Schule in den Vordergrund. Man pflegt dort seit vielen Jahren einen respektvollen und konstruktiven Umgang im Team und habe damit die Schule in Gänze vorangebracht. Kleindienst: „Denn letztlich stehen unsere Schüler im Mittelpunkt – sie sollen bestmöglich in ein gutes Berufsleben starten“. *bs*

Montessori-Kinderhaus zwischen Abschied und Neubeginn

Martina Petri übergibt Staffelstab an Nachfolgerin Gudrun Sprenger



Fred Mahro überbringt zur Verabschiedung von Martina Petri (M.) Wünsche. Gudrun Sprenger (r.) wird die Einrichtung künftig leiten.

Die langjährige Leiterin des Gubener Montessori-Kinderhauses, Martina Petri (65), hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Die neue Leitung der Kita wird ihre bisherige Stellvertreterin Gudrun Sprenger (53) übernehmen. Zur Abschiedsfeier am 7. Juni 2017 waren zahlreiche Gratulanten in die Kindereinrichtung an der Geschwister-Scholl-Straße gekommen. Unter ihnen waren auch Mandy Große, Leiterin des Fachbereichs IV – Schulen/Jugend/Sport/So-

ziales/Kultur der Stadt Guben, und ihre für Kindertagesstätten zuständige Mitarbeiterin Alexandra Mudra, die zusammen mit dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro für das fortwährende Engagement dankten und herzliche Wünsche für den Ruhestand überbrachten.

Die Leitung der Einrichtung abzugeben, falle ihr nicht leicht, erklärte Martina Petri: „Viele Hundert Kinder haben in meiner 18-jährigen Tätigkeit

unser Haus durchlaufen – meine große Verbundenheit bleibt weiterhin bestehen“. Deshalb möchte sie die Geschicke der Kita noch eine Weile mitlenken und sich im Trägerverein als Geschäftsführerin um finanzielle Aufgaben und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Die Leitungsfunktion des Kinderhauses geht sukzessive an Gudrun Sprenger über, die auch seit der Gründung dort pädagogisch mitwirkt. Aktuell werden insgesamt 64 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren von neun Erzieherinnen betreut. Alle Gruppen hatten zur Verabschiedung von Martina Petri ein rührendes Programm mit vielen Tanz- und Gedichteinlagen aufgeführt.

Martina Petri hatte das Montessori-Kinderhaus und den zugehörigen Verein im Jahr 1999 in Guben gegründet. Getreu dem Leitsatz „Hilf mir es selbst zu tun“ knüpfte die Einrichtung an das Pädagogikkonzept von Maria Montes-

sori (1870 - 1952), promovierte Medizinerin und Pädagogin aus Italien, an. „Wir Erzieherinnen verstehen uns als Partner, Freund und Helfer für unsere Kinder.

Der respektvolle, ehrliche Umgang miteinander ist für uns die wichtigste Voraussetzung, die freie Entwicklung eines jeden Kindes zu gewährleisten“, erklärt die scheidende Leiterin.

Dies gelte für die Zukunft, aber auch die Vergangenheit – und diese reicht in der Neißestadtschule noch weiter zurück als bis 1999. Bereits Anfang der 1930er Jahre gab es das erste Montessori-Kinderhaus im heutigen Guben. Im Dritten Reich wurden jedoch alle Montessori-Einrichtungen verboten beziehungsweise geschlossen. Darüber und über viele weitere Begebenheiten und Entwicklungen rund um das Thema Montessori gibt derzeit eine kleine Ausstellung in der Kita Auskunft. *bs*



Die Kinder aller Kita-Gruppen führten ein Programm auch. *Fotos: bs*

Gubener Musikschülerin kommt erfolgreich vom Bundesfinale zurück

Am 8. Juni 2017 endete das diesjährige Finale des 54. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ im nordrhein-westfälischen Paderborn. Beim Bundesausscheid des instrumentalen Wettbewerbs gab es mehr als 1.400 Wertungsspiele in verschiedenen Instrumental- und Kammermusik-Kategorien. Insgesamt 2.700 junge Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Bundesrepublik nahmen teil. Eine Teilnehmerin aus der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“

in Guben kehrte erfolgreich aus Paderborn zurück. In der Kategorie „Klavier“ erreichte Wara Jimenez Gorockiewicz den 3. Preis (21 Punkte) in der Altersgruppe III.

Die Gubener Musikschule ist sehr stolz auf die zwölfjährige Künstlerin und sehr zufrieden mit dem guten Ergebnis beim Finale der Besten aus ganz Deutschland. „Unsere junge Pianistin hat die Bundesjury mit ihrem originellem Programm und ihrer jugendlichen Spielfreude überzeugt“, er-

klärt Musikschulleiter Andreas Zach. Ein Dankeschön geht an die Familie der Schülerin für die große Unterstützung und Förderung sowie an die unterrichtende Klavierkollegin Maria Parton-Luft für das Engagement, betont er.

Vom 1. bis 8. Juni 2017 fand der 54. Bundesausscheid von „Jugend musiziert“ in Paderborn statt. Deutschlands wichtigster Wettbewerb für junge Musiktalente wird seit 1963 auf Regional-,

Landes- und Bundesebene ausgetragen. Die Ergebnisse aller Teilnehmer beim Bundeswettbewerb 2017 können auf der Homepage www.jugend-musiziert.org abgerufen werden. Von den insgesamt sechs Teilnehmern der Städtischen Musikschule Guben, die im März 2017 erfolgreich vom Landesausscheid in Cottbus zurückkehrten, war Wara Jimenez Gorockiewicz die einzige Siegerin, die sich für den Bundesausscheid qualifiziert hatte. *bs*



Teilnehmerin Wara Jimenez Gorockiewicz (l.) und ihre Klavierlehrerin Maria Parton-Luft beim Bundesausscheid in Paderborn. *Foto: Musikschule*

Die Stadtbibliothek informiert

Leselust an der Neiße

Ferienleseclub der Stadtbibliothek Guben



Wer? Alle Kinder von 6-12 Jahren Was? Kostenlos Spielen, Basteln & Lesen
Wo? In der Stadtbibliothek Guben Wann? Vom 24. Juli bis 01. September

Anmeldung bis 17. Juli 2017

Stadtbibliothek Guben / Gasstraße 6 / (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook

Der coole Club für Leseratten

Du gehst in die Grundschule? Und hast Lust aufs Lesen? Dann melde dich bis zum 17. Juli für den Ferienleseclub an und du erhältst einen Clubausweis, mit dem du die Bibliothek in den Sommerferien kostenlos nutzen kannst.

Bei uns warten die spannendsten, witzigsten und coolsten Bücher darauf, von dir gelesen zu werden.

Ob du auf Jedi-Ritter stehst, auf Pferdegeschichten oder auf ganz große Abenteuer – auf jeden Fall wirst du in der Bibliothek das richtige Buch finden.

Und selbst wenn du bisher gar nicht gern gelesen hast: wir haben auch Comics und Mangas. Und coole Sachbücher z. B. über Dinosaurier.

Für jedes gelesene Buch bekommst du einen Stempel in deinem Clubausweis. Dafür musst du uns Bibliothekarinnen nur kurz berichten, worum es in dem Buch ging. Am Ende der Sommerferien bekommst du dann eine Urkunde mit der Anzahl der Bücher, die du gelesen hast. Wenn du willst, zeigst du das Zertifikat deinem Lehrer und kannst so etwas für deine Deutschnote tun. Frag einfach mal in deiner Schule nach.

In den Ferien kannst du außerdem jede Woche an einer spannenden Veranstaltung teilnehmen. Am 24. Juli sind alle Club-Mitglieder herzlich zu der Eröffnungsfeier mit Basteln, Spielen und Popcorn eingeladen. In den weiteren Ferienwochen gibt es digitale Schnitzeljagden, ein Spielturnier, ein Lesefest und natürlich eine Abschiedsparty. Bei der erhältst du dann nicht nur

deine Urkunde sondern auch ein tolles Überraschungsgeschenk.

Wenn du mitmachen willst, kannst du bis zum 17. Juli das Anmeldeformular in der Bibliothek ausfüllen und abgeben.

Die ersten neuen Bücher für die Ferienleseclub-Mitglieder sind sogar schon eingetroffen:



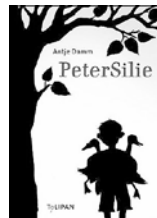
Die Höhlmanns – Ein Ei sucht ein Zuhause (ab 8 Jahre, von Adele Griffin & Mike Wu)



Janne und Ida – Eine (fast) perfekte Ponyüberraschung (ab 9 Jahre, von Andrea Schütze)



Die Eiskönigin – Der Comic zum Film (ab 4 Jahre)



PeterSilie (ab 8 Jahre, von Antje Damm)



Hatten Dinosaurier Ohren? – 60 schlaue Fragen zu Dinosauriern (ab 4 Jahre)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juni 1917

17. Juni 1917 Die Kundgebung der Kreissynode Guben aus Anlaß der Aufhebung des Jesuitengesetzes lautete:

„Durch die Aufhebung des Jesuitengesetzes hat der in einer Geschichte von Jahrhunderten als ärgster Gegner des Protestantismus erwiesene Jesuitenorden die Möglichkeit erhalten, auch in unserer märkischen Heimat Klöster und Schulen zu gründen, und damit eine bedeutend vermehrte Tätigkeit auszuüben. Daß dies im Jubeljahr der Reformation unter dem Zeichen des gern von uns gewahrten Burgfriedens geschehen konnte, erfüllt uns mit tiefem Schmerz und aufrichtiger Sorge. Die Kreissynode bittet daher die Provinzialsynode, aus allen Kräften drauf hinzuwirken, daß alle Ausnahmegesetze zu Gunsten der katholischen Kirche nunmehr aufgehoben und der 31. Oktober hinfort als voller öffentlicher Feiertag in Preußen begangen wird. Wir rufen in so ernster Lage unsere Gemeinden und alle ihre Glieder dazu auf, noch eifriger als bisher für die Wahrung der Lebensinteressen unserer evangelischen Kirche auch in der Öffentlichkeit einzustehen, die Treue Mitarbeit am Bau des evangelisch-kirchlichen Lebens als Ehrenpflicht gegenüber dem Gedächtnis Luthers und der Väter zu betrachten und die Arbeit des Evangelischen Bundes, des bewährten Vorkämpfers der evangelischen Kirche, nachdrücklich zu unterstützen.“

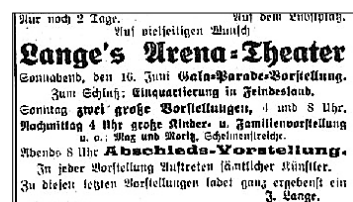
Die Kreissynode tritt als solche dem Evangelischen Bunde als korporatives Mitglied bei und fordert die Gemeindeglieder auf, das Gleiche zu tun. Vielfach wird die irrige Auffassung verbreitet, als ob die Reformationsjubelfeier auf 1918 verschoben sei.

Das ist selbstverständlich nicht der Fall.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß hat lediglich beschlossen, wie an zuständiger Stelle festgestellt wurde, wegen der Verkehrsschwierigkeiten und Ernährungsschwierigkeiten eine für Wittenberg am 31. Oktober geplante *festliche Kundgebung aufzuschieben*. Dagegen wurde bei diesem Beschluß die Erwartung ausgesprochen, daß in den evangelischen Gemeinden und von der evangelischen Bevölkerung die vierhundertjährige *Feier selbst um so eindrucksvoller ausgestaltet werden soll*. Wie man hört, wird dies demnächst in einer besonderen Bekanntmachung der evangelischen Kirchenregierungen den zuständigen Kreisen und der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Es ist auch ganz selbstverständlich, daß die deutsch-evangelische Christenheit, auf eine Gedenkfeier der Reformation in Haus und Schule, in Kirche und Versammlungen in diesem Jahre 1917 *nicht verzichten kann* und wird. Gerade im Ernst unserer Tage wird man einen solchen Quell innerer Kraft nicht verschütten lassen.

18. Juni 1917



LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

22. Juni 1917



27. Juni 1917

Die Regelung des Seifenverbrauchs. Der Reichsanzeiger veröffentlicht neue Ausführungsbestimmungen über die Abgabe von Waschmitteln. Danach stellt der Reichskanzler monatlich fest, welche Mengen und Arten von Oelen und Fetten sowie daraus gewonnenen Oel- und Fettsäuren zur Herstellung von Seife und Waschmitteln und welche zur Herstellung von Leder verarbeitet oder verwendet werden dürfen. Für die Abgabe von fetthaltigen Waschmitteln an Selbstverbraucher werden neue Grundsätze aufgestellt. Eine Person darf im Monat nur noch *50 Gramm Feinseife* und *250 Gramm Seifenpulver* erhalten. Nachbezogen werden darf nicht, dagegen im voraus für zwei Monate. Auf der Seifenkarte befinden sich besondere Abschnitte für Sei-

27. Juni 1917



25. Juni 1917



fenpulver zu 100, 100 und 50 Gramm. Zusatzkarten kann die Ortsbehörde bis zu vier an Aerzte, Zahnärzte, Krankenpfleger usw, Tuberkulöse und Kranke in Krankenhäusern, bis zu zwei an Arbeiter vor dem Feuer oder mit der Kohlenbewegung, eine für Kinder bis zu 18 Monaten, zwei für gewisse Arbeiter bewilligen. Die Weitergabe von Seifenkarten ist verboten. Seife darf im Kleinhandel nicht über 20 Pfg. bis 60 Gramm, Seifenpulver 50 Pfg. für 250 Gramm kosten usw. Die Barbieri und Friseure werden durch Vermittlung des Bundes Deutscher Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innungen versorgt, die Industrie durch den Ueberwachungsausschuß der Seifenindustrie.

Der Reichskanzler ist ermächtigt, auch den Verkehr mit Ersatzmitteln zu regeln.

30. Juni 1917



der des Fördervereins, anlässlich der Einweihung der neuen Wetterfahne. Er dankte speziell den Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstadt Laatzten, die das Projekt umfänglich mit Spenden unterstützt hatten. Die 1,20 Meter breite und 80 Zentimeter hohe Edelstahlkonstruktion ist bereits Anfang Juni auf der Turmspitze montiert worden. Die Einweihung fand im Beisein einer Laatzener Delegation statt. Laatzener Stadtrats-Mitglied Siegfried-Karl Guder erinnerte in seinem Grußwort an die in 26 Jahren gewachsene Partnerschaft zwischen Gubin, Guben und Laatzten. „Behalten Sie ihr Ziel im Auge: hier in interkulturelles Zentrum entstehen zu lassen“, appellierte er an die Festgäste in der Kirche. Der anwesende Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Schulze hatte ebenfalls aufmunternde Worte parat: „Es gibt für dies große Vorhaben viele engagierte Bürger in Gubin und Guben, aber es braucht auch einen langen Atem“. Schulze sicherte seine volle Unterstützung für die Suche nach einer Finanzierungshilfe zum Wiederaufbau der Kirche zu. Diese könne man angesichts eines geschätzten Kostenbedarfs von rund zehn Millionen Euro für die „letzte Etappe“ auch gut gebrauchen, bestätigte Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak. Er dankte ebenfalls speziell der Laatzener Bürgerschaft für ihre Mitwirkung zur Realisierung der nun installierten Wetterfahne, die sinnbildliche Strahlkraft für die deutsch-polnische Partnerschaft in der Doppelstadt besitzt. „Möge sie uns stets ein Symbol für ein friedliches Miteinander in Europa sein – und allen Winden standhalten“,

sagte Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro. *bs*

Zum Thema:

Zu den imposantesten Bauwerken in Gubin gehört zweifellos die Ruine der ehemaligen Gubener Stadt- und Hauptkirche. Urkundlich erwähnt wurde die Stadtkirche erstmals 1294. Von 1508 bis 1557 erhielt der spätgotische Bau seine endgültige äußere Gestalt, 1594 der Innenausbau seinen Abschluss. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche durch Kampfhandlungen sehr schwer beschädigt. In den 70er Jahren sicherte man das 60 Meter lange und 30 Meter hohe Bauwerk als Dauerruine und zugleich als Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung. Heute bemühen sich eine auf polnischer Seite gegründete Stiftung und ein deutscher Förderverein für den Wiederaufbau der einstigen Gubener Stadt- und Hauptkirche als deutsch-polnisches Begegnungszentrum, um interkulturelle Beziehungen zu fördern und zu stärken. In ersten Schritten wurde hier – je nach finanziellen Möglichkeiten – bereits die Bausubstanz gesichert und erste Aufbauarbeiten realisiert. Die im Jahr 2006 begonnenen Arbeiten tragen ihre Früchte. Dem Kirchturm wurde seine Haube aufgesetzt und ihm somit sein ursprüngliches Gesicht wiedergegeben. Der Turm ist instandgesetzt und bietet allen, die die Anstrengung des Erklommens auf sich nehmen wollen, in den Sommermonaten einen unvergleichlichen Blick auf Gubin und Gubin. Die Vision ist nach wie vor: Ein ökumenisches Zentrum für die Doppelstadt mit vielen weiteren Nutzungsideen.

Blick nach Gubin

Neue Wetterfahne in Gubin eingeweiht

Die neue Wetterfahne für die einstige Stadt- und Hauptkirche in Gubin ist im Rahmen des diesjährigen Frühlingfestes feierlich eingeweiht worden. Die Ruine des Kirchenschiffs platze zur Einweihungszeremonie am 9. Juni 2017 aus allen Nähten. Der Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche hatte

ein festliches Programm vorbereitet, das musikalisch von Musikschülern der Städte Guben und Gubin umrahmt wurde. „Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen haben – mit Mut und Ausdauer können wir gerade hier, an der Nahtstelle zweier Völker, viel Erreichen“ sagte Günter Quiel, Vorsitzen-



Günter Quiel präsentiert das Wetterfahnen-Modell, das Original wurde bereits vor der Einweihung auf der Turmspitze montiert. Foto: bs

Wichtige Hinweise

Stadtparlament verabschiedet Zuschüsse an Nachwuchssportler

Mehrere Gubener Sportvereine erhalten für ihre Nachwuchsförderung Gelder von der Stadt Guben.

Dies hat er Hauptausschuss in seiner jüngsten Sitzung am 12. Juni 2017 einstimmig beschlossen. Zuvor hatten auch der Kinder- und Jugendbeirat, Haushalts- und Sozialausschuss positiv für die Finanzspritzen votiert. Hintergrund für die Zuschüsse ist die „Richtlinie der Stadt Guben

zur Förderung des Sports“. Folgende Vereine erhalten auf dieser Grundlage einen Zuschuss:

BSV Guben Nord e.V., 1. FC Guben e. V., ESV Lok Guben e. V., SV Chemie Guben 1990 e. V., SV Gubener Füchse e. V., Tauchclub Guben e. V., PSV Guben e.V., TC Blau-Weiß Guben e. V., Gubener Radsport e. V., Onami e. V., SV Germania 1890 e. V. und Pferdesportgemeinschaft Guben e. V. *bs*

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Tuchyoga

5,00 €

Eine neue Variante des Yogaunterrichts, die es nur an wenigen Orten in Deutschland gibt.

Die aktiven Elemente des Tuchyoga erfordern eine ständige Kontrolle der Gelenkstellung und Körperausrichtung. Das geschieht zum großen Teil mit Hilfe der gelenknahen Tiefenmuskulatur, insbesondere im Bereich der Wirbelsäule. Die betroffenen Muskeln werden leistungsfähiger.

Ein Spezialtuch unterstützt die Yogapraxis mit all ihren klassischen Elementen: Atmung, Achtsamkeit, Fitness und Entspannung.

am 27.06.2017, 19:00 – 20:30 Uhr

Pleinair - Von den Lichtfarben zu den Pigmentfarben

26,90 €

Natürliches Licht im Freien gibt die „Tonart“ vor. Die Originalfarben werden in der Natur anders erkannt. Auch die richtige Perspektive und vieles andere mehr, ändert sich.

Der Unterschied zum Indoor-Malen steht im Fokus des Kurses. am 01./02.07.2017, 2 Termine, 10:00 – 14:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Frischemarkt auf dem Dreieck

Am Samstag, 1. Juli 2017, findet wieder von 9 bis 13 Uhr der Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck statt. Regionale Händler bieten Frisches von Wild und Fisch, Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren, Ziegenkäse oder Imkereiprodukte

an – das Angebot ist vielfältig, variiert aber von Termin zu Termin je nach Anwesenheit der Händler. *bs*



anzeigen.wittich.de

Handwerkermobil macht Station in Guben

Ausbildungsberatung vor Ort mit 126 freien Lehrstellen im Gepäck

Im Monat Juni tourt das Team des Handwerkermobils wieder durch Südbrandenburg und macht in verschiedenen Städten Station. Ziel ist es, Jugendliche auf die Ausbildungsberufe im Handwerk und freie Stellen aufmerksam zu machen. Ende Juni stehen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Cottbus (HWK) in den Städten Spremberg, Forst und Guben für alle Fragen rund um die Bewerbung bereit.

Bei über 70 Berufen, die das Handwerk bietet, steht vor allem die passgenaue Besetzung im Vordergrund. Die Ausbildungsberater suchen deshalb für jeden Jugendlichen die passende Lehrstelle. Darüber hinaus informieren sie

zu Ausbildungszeit, -vergütung und Fördermöglichkeiten. „Bei der Beratung vor Ort können die Jugendlichen auch direkt ihre Bewerbungsunterlagen mitbringen und von den Experten bewerten lassen. Auf Wunsch leiten wir diese auch gerne an den passenden Betrieb weiter“, erklärt Ausbildungsberater Frank Holger Jäger.

Termin in der Neißestadt:

Freitag, 30. Juni,

14 bis 17 Uhr

Stadtverwaltung Guben

Gasstraße 4, 03172 Guben

Für den **Landkreis Spree-**

Neiße haben die Berater des

Handwerkermobils insgesamt

126 freie Lehrstellen im Ge-

päck.

Die „Guben-App“ als mobiler Ratgeber



Die aktuelle Smartphone-App der Stadt Guben steht seit März für Gäste, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Die offizielle „Guben-App“ ist in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit der BVB-Verlagsgesellschaft als mobile Anwendung für Smartphones und Tablet-Computer entwickelt worden, und stellt zahlreiche Informationen zur Neißestadt bereit. Interaktive Tipps, Adressen oder Empfehlungen können unterwegs so praktisch und direkt abgerufen werden. Die Guben-App ist für Apple-Produkte, wie iPhones oder iPads, kostenlos im App-Store erhältlich. Für Android-Systeme ist die App

im Play Store von Google als Download verfügbar. Nutzer können gerne Hinweise oder Ergänzungsvorschläge per Mail an schulz.b@guben.de oder app@bvb-verlag.de richten - oder natürlich direkt über die App melden. *bs*



App zur Neißestadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.

Soziale Stadt

Wohnpark Obersprucke

Rückblick

Zukunftstag der Schüler der Corona-Schröter-Grundschule am 29. und 30. Mai 2017

Wir führten am 29. und 30. Mai 2017 einen Zukunftstag durch, bei dem sich die Schüler über berufliche Perspektiven informieren konnten. Der Tag hinterließ bei unseren Schülern sehr positive Erfahrungen.

Zum Beispiel besuchten wir das Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“, eine ehemalige, ca. 140-jährige Herberge. Da wo früher einmal Wanderburschen einkehrten, kümmern sich heute die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liebevoll um die Pflege unserer älteren Mitmenschen. Die Schüler staunten, wie viele unterschiedliche Berufe es in einem Seniorenheim gibt. Lilly gefielen die Zimmer der Bewohner und die Angebote für die Senioren aber auch, dass die Privatsphäre der Bewohner gewahrt bleibt. Besonders eindrucksvoll war der Barfußpark und die Tiere, die im Seniorenzentrum leben und von den Bewohnern versorgt werden.

Im Naemi-Wilke-Stift hat es Diana am besten im Labor gefallen. Dieses ist im Neubau des Krankenhauses untergebracht und verfügt über eine sehr moderne technische Ausstattung. Die Schüler erfuhren dort interessante Sachen. Auch Blutdruck messen und das Anschauen der Beatmungspuppe fanden viele Schüler interessant. Die Schüler staunten im Naemi-Wilke-Stift auch über die Vielzahl der unterschiedlichen Berufe, die dort benötigt werden. Frau Hiob erzählte uns, dass das Naemi-Wilke-Stift auch selbst Gesundheits- und Krankenpflegehelfer ausbildet.

Die Schüler, die zur Brauerei Neuzelle fahren haben erfahren, wie man gutes Bier braut,

aber auch leckere Limonaden herstellt. Vivian fand es interessant wie viele unterschiedliche Arten von Bier es gibt. Die Brauerei produziert dort mit nur 43 Angestellten jährlich 40.000 Hektoliter Bier. Das ist sehr beeindruckend.

Auch der Besuch in der Stadtverwaltung Guben wurde für die Schüler ein voller Erfolg. Frau Wunsch begrüßte uns im Service-Center und erzählte allen über die Vielfalt der Berufe im Rathaus. Jolena erzählte: „Wir erfuhren viel über die Arbeit im Archiv, gingen auch in das Museum. Dort erzählte Frau Rochlitz, die Leiterin des Museums, etwas über ihre Arbeit. In der Bibliothek war es ebenfalls sehr interessant, doch am besten gefiel es mir in der Musikschule. Dort durften wir einer Schülerin zuhören, die am Flügel für ihren nächsten Auftritt übte. Als Clou durften wir in den Ballettsaal und uns selbst einmal ausprobieren“.

Quentin schwärmte vom Besuch in der Bäckerei Dreißig: „Man musste nicht nur zuhören, sondern wir durften auch schon einmal selbst tätig werden. Aber nicht nur der Beruf des Bäckers wird dort benötigt, sondern es werden auch Bürokaufleute ausgebildet. Zum Schluss erhielt jeder ein T-Shirt von der Bäckerei. Es war sehr interessant und wir möchten uns recht herzlich bedanken.“

Das gilt natürlich für alle Betriebe die wir besuchen durften, auch für die Fa. Fahrzeugbau Popp. Dort kamen vor allem die Jungen auf ihre Kosten und durften einmal in den beliebten Beruf des Fahrzeugmechanikers hinein schnuppern.

Schüler und Lehrer der Corona-Schröter-Grundschule



Aktueller Stadtteilkompass für den Wohnpark Obersprucke erschienen

Mit der 2. Auflage des Stadtteilkompasses erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste einen aktualisierten Überblick zu Angeboten im Wohnpark Obersprucke der Stadt Guben.

Unter den Rubriken Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereine, Dienstleistungen, Handel und Handwerk sowie Speisen und Getränke sind die jeweiligen Ansprechpartner und die Erreichbarkeiten der Institutionen Firmen und Geschäfte aufgeführt.

Ein Lageplan der zum Wohnpark gehörenden Wohnkomplexe II und IV ermöglicht eine

schnelle örtliche Orientierung.

Der Stadtteilkompass wurde aus Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“ finanziert und ist in den beiden Stadtteilbüros (WK II und WK IV), im Service-Center der Stadt Guben, beim Marketing und Tourismus Guben e. V. sowie in Einrichtungen des Wohnparks Obersprucke kostenfrei erhältlich.



Sportlich ging es am 1. Juni 2017 auf dem Sportplatz/Sportzentrum Obersprucke zu



Mit einer intensiven Erwärmung durch Jens Hildebrand und Manila Säuberlich wurden die Schüler der Corona-Schröter-Grundschule auf das Sportfest eingestimmt.

Beim Dreikampf und beim 400-Meter-Lauf gaben alle ihr Bestes. Anschließend fanden lustige Staffelspiele für die Klassen 1 - 3 sowie Zweifelderball und Fußball für die Klassen 1 - 6 statt.

Auf diesem Weg bedanken wir uns für die Unterstützung der Flex Fitness Oase, der Sparkasse Spree-Neiße, den Schülern der Klasse 10/4 vom Pestalozzi-Gymnasium und den Eltern.

Schüler und Lehrer der Corona-Schröter-Grundschule

Ausblick:

(((Produktionshinweis: Dieses Bild bitte immer an jedem unteren Seitenende dieser Rubrik anheften, wenn möglich -

SOMMERFEST IM WOHNPAK OBERSPRUCKE
am 01. Juli 2017 ab 15.00 Uhr
AUF DEM SCHILLERPLATZ

Freizeitaktivitäten mit unserem Programm für alle Altersgruppen
ab 15.00 Uhr für alle Kinder der Bevölkerung, Eltern und Großeltern
- Sommerprogramm: Luftballonmanipulation, Hula Hoop, Wasserball, Basketball, ...
- Begrüßung von der Freiwilligen Feuerwehr Guben, der Musikschule
von Naemi-Wilke-Stift und dem Musikverein Guben

- 15.00 Uhr Begrüßung durch den amtierenden Bürgermeister der Stadt Guben
- 16.00 Uhr Programm der Deutschen Musikschule „Johann Crüger“
- 16.30 Uhr Ballon-Entertainment für Klein und Groß
- 17.00 Uhr Auftritt der Gruppe „Die Bananas“
- 18.00 Uhr Ballon-Entertainment für Klein und Groß
- 19.00 Uhr Kleines Guben-er Sommerfest

Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Guben, der Musikschule Guben, der Naemi-Wilke-Stift, des Musikvereins Guben, der Sparkasse Spree-Neiße, der Flex Fitness Oase, der Corona-Schröter-Grundschule, der Klasse 10/4 vom Pestalozzi-Gymnasium und den Eltern.



Fotos: Corona-Schröter-Grundschule



Aus unserer Postmappe

Seniorenbeiräte der Doppelstadt reisen zur Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche



Foto: privat

Am 10.06.2017 folgten die Seniorenbeiräte der Städte Guben und Gubin der Einladung des Seniorenrates des Landes Brandenburg e. V. zur Eröffnung der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche und zum 22. Tag der ehrenamtlichen Seniorenarbeit nach Bad Belzig in die Albert-Baur-Halle. Die Seniorenwoche steht in diesem Jahr unter dem Slogan „Für ein lebenswertes Brandenburg-solidarisch-mitbestimmend-aktiv“

Die Begrüßung der Gäste nahm der Vorsitzende des SRLB e. V. vor. Nach der Musikalischen Unterhaltung und einem kleinen Theaterstück hielt die Ministerin Diana Golze die Festrede. Nach einem Mittagessen in der Springbach-Mühle und einer kurzen Auswertung der Einladung zur SBR traten beide Seniorenbeiräte die Heimreise an.

Sigrid Richter
Seniorenbeirat Guben

Pro Guben informiert zur Verleihung des Verdienstordens an Vorsitzende

Laudatio von Irmgard Schneider zu ihrer Verleihung des Verdienstordens des Landes Brandenburg am 15.06.2017:

Die Begründung zur Ehrung aus der Sicht des Seniorenbeirates ehrt mich wirklich sehr. Ich möchte aber mitteilen, dass keine einsame Aktivität ohne ein Team gelingt. Und damit möchte ich in diese Ehrung alle einbeziehen, die mich bisher stets tatkräftig unterstützten. Das sind die Mitglieder meiner Familie, die es mir ermöglichen, mich für das allgemeine Wohl einzubringen, die Mitglieder von Vereinen, Organisationen, Gesellschaften, die gegründet

wurden, um der Heimatstadt gemeinsam mit den Nachbarn auf dem Weg zur Zukunftsfähigkeit eine Orientierung zu geben. Dabei gab es Erfolge, wenn wir tatkräftig selbst bestimmen konnten, wie ein Ziel erreicht werden kann, was gleichzeitig dem Ansehen unserer Heimatstadt und oft ein Alleinstellungsmerkmal war, bedeutete. Stets hielten wir dabei Ausschau, wie wir auch den Stadtverwaltungen und Institutionen mit unserem Wissensdrang nützlich werden können. Dabei haben wir durch die Dokumentationen positiver Ereignisse gerade auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energie überaus erfolg-

reich sein können. Von der 50 % CO₂ Minderung sind wir daher im Jahr 2017 mit 38 Partnern nicht mehr weit entfernt. Unser großes Ziel, die Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und erneuerbaren Stabilität für alle Bewohner unserer beiden Städte benötigt aber noch vielfachen Einfallsreichtum, und den entsprechenden Einsatz. Auf diesem Weg lernten wir Institute von der Bundes- und Landesregierung kennen, die mit ihrem Wissen aus Wissenschaft und Forschung gerade jetzt an die Spitze aller Ideenfindungsorganisationen für die Zukunft der Lausitz gebeten werden müssen, was wir wiederum mit unseren Kräften, so auch für unsere Doppelstadt erfahren und unterstützen wollen. Zahlreich sind die Vorschläge im Integrierten Stadtentwicklungskonzept **Strategie Guben 2030** aufgelistet. Hier können noch viele zur Erneuerung, z. B. als nun konkrete Vorschläge, geschöpft werden. Wie das erfolgen kann, da wäre zunächst zu sagen, die „Innovationsregion Lausitz GmbH“ darf sich dafür interessieren. Die Stärken - Schwächen Analyse ist mit dem Handlungsbedarf auf 129 Seiten versehen, da gibt es einen guten Überblick. Uns zur Verfügung steht auch die Broschüre und die Ausstellung „Die Lausitz im Wandel“ die durch Prof. Peter Droege, Lehrstuhl für Architektur an der Uni Liechtenstein und Präsident von EUROSOLAR e. V., mit Studenten 2016 hier vor Ort entwickelt, und die durch die IHK Cottbus unterstützt wurde. Es ist ein Beitrag, auch

von hier aus, die Bewohnbarkeit des Planeten zu bewahren.

Die Gubener Umwelttage bringen seit 2011 jeweils ein Resümee. Darin finden wir ebenfalls die Stärken und Schwächen. Für die Stärken zeichnen die fleißigen Gubener Handwerker, die Solargesellschaft Lausitz eG, die Städtischen Werke Guben GmbH, und die envia besonders mit der Wärmeversorgung 44,29 % CO₂ Minderung. Die Schwächen sind leider durch uns direkt nicht abstellbar. Sorgen bereiten uns die anhaltenden Gefahren durch Hochwasser, weil die fünf Grundsätze bisher außer acht bleiben. Würden diese Grundsätze herbeigeführt und eingehalten werden, gäbe es Arbeitsaufgaben, vor allen Dingen in der europäischen Forstwirtschaft, und millionenfache Minderausgaben für Hochwasser - Schäden, die wiederum für Industriemstellungen zur eigenen Erneuerung und für soziale Zwecke im Bundes- und Landes- aber auch im kommunalen Haushalt zur Verfügung wären.

Weitere Sorgen bereiten uns die Gefahren für die Gesundheit, durch noch länger andauernde Kraftwerksumstellungen in Verbindung mit Müllverbrennung, und der Schadstoffausstoß durch die Mobilität, was bei uns eine große Rolle spielt. Der 43 Seiten lange Ärztebericht gibt dazu die Auskünfte, die wir vermitteln, unterstützen, aber selbst ursächlich, vor allen Dingen auch für die Kinder, nicht ändern können.



Irmgard Schneider (2. v. r.) ist in Begleitung der Vertreter des Gubener und Gubiner Seniorenbeirats sowie des amtierenden Bürgermeisters nach Potsdam gereist. Foto: bs

Die Arbeitslosigkeit ist bei uns noch immer zu hoch. Die Sozialraumanalyse weist 5 000 fehlende Arbeitsplätze nach, der Bildungsgrad der Betroffenen, oft ohne Berufsabschluss, niedrig. Mangelnde Industriearbeitsplätze, Bevölkerungsverluste, vor allen ist der Wegzug der jungen Familien zu nennen, führen zum Wohnungsleerstand und Abriss wertvollen Wohnraums. Unsere Vorschläge, die Unternehmen sollen aus den Ballungsgebieten in die Flächen kommen, dann werden weder kostenintensive Netzaufbauten, noch teurer Wohnungsneubau, in dem Maße wie jetzt, benötigt, werden nicht beachtet. Nicht beachtet werden auch unsere Vorschläge für eine grenzübergreifende Techniker- oder Ingenieurschule für Erneuerbare Energie in Guben. Die Zukunft bringt neue Berufe.

Die dazu gehörende Bildung müsste dafür schon lange überall einsetzen. Besonders aber bei uns, da wir erkennen können, dass wir hier besonders grenzüberschreitend denken müssen. Unser Pro Guben Verein für Energie und Umwelt e. V. hat sich 2017 am Wettbewerb „Meine Aufbruchsgeschichten“ beteiligt. Dort sind die obigen Themen angekommen, konnten aber, da 100 Vorschläge vorlagen, nicht berücksichtigt werden. Nun werden wir diese in einer grenzübergreifenden Gruppe beraten, die wir vielleicht „Akademische Bürgerbeteiligung zu den Themen Wirtschaft- Energie - Umwelt“ und dazu „Entwicklung der Kulturlandschaft Gubiner Berge“ nennen werden, was wiederum mit dem Jubiläumjahr 2019 Bauhaus Dessau, hier in Gubin die Wolf Villa, im Zusammenhang steht.

Mithelfen wollen wir auch bei

der Wiederherstellung der ehemaligen Gubener Stadt- und Hauptkirche, jetzt in Gubin. Das Gebäude soll als internationales, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum genutzt werden. Das ist doch ein hervorragender Vorschlag für unsere beiden Städte. Es fehlen die finanziellen Mittel zur Umsetzung des vorliegenden, mit einer Baugenehmigung versehenen, Konzepts. Ein ganz besonderes Thema in unserer „Akademischen Bürgerbeteiligung“ wird auch dabei sein, wie und warum wir die Publikation zum Thema „Global EnerTec AG“, ein Forschungsprojekt im Entwicklungszentrum in Guben, unterstützen. Dieses kann nach positivem Verlauf weltweit zur Anwendung kommen. Hier handelt es sich um ein Patent, das organische Abfälle katalytisch zu hochkalorischem Gas, sauberem Öl, Aktivkoks und Düngemittel werden lässt. Die Forschung dazu findet im Innovations- und Forschungszentrum für Energie und Recycling im Industriegebiet in Guben statt. Der Patentgeber hat uns vor über 8 Jahren zur Unterstützung des Vorhabens gebeten, weil er fand, dass Guben mit uns gemeinsam der richtige Ort zum Entwickeln und Einführen der Technologie ist.

Und wenn Sie nun fragen, was das alles mit einem Vorschlag zum Verleihen des Verdienstordens des Landes Brandenburg durch den Seniorenbeirat für eine 84 Jährige zu tun hat, so kann ich antworten, für die nächsten Generationen müssen solche Vorbereitungen sorgfältig getroffen werden.

Ich danke für die Aufmerksamkeit

Irmgard Schneider

Pro Guben e. V.

Verein für Energie und Umwelt

Euroregion Spree-Neiße-Bober informiert über 4. Euroregionale Bewertungskommission

„Die Förderungen für weitere 48 deutsch-polnische Begegnungen aus dem Kleinprojektfonds (KPF) wurden bestätigt“ Während ihrer 4. Sitzung am 07.06.2017, in der deutschen Geschäftsstelle in Guben, befürwortete die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) die Unter-

stützung von insgesamt 48 deutsch-polnischen Projekten mit einem EFRE-Betrag von rund 403.900,00 EUR. Alle 21 von deutschen Trägern eingereichten Vorhaben, mit einer Gesamtförderung von 133.600,00 EUR, erhielten somit „grünes Licht“ für die Realisierung. Demzufolge



kann bspw. das Projekt der Stadt Forst (Lausitz) „Brücken denken - auf dem Weg zum Rosentraum“ (polnischer Partner: Kulturhaus Lubsko) durchgeführt werden, ein Vorhaben welches der weiteren Erhöhung der Attraktivität des „Ostdeutschen Rosengartens“ dient. Zudem wird im Förderbereich Gesundheit und Soziales das Naemi-Wilke-Stift Guben (polnischer Partner: Stadt Gubin), bei der Umsetzung des Projektes „Deutsch- Polnisches Fest der Generationen in der Eurostadt Guben-Gubin“, finanziell unterstützt. Des Weiteren fand auch das Vorhaben der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Spree-Neiße (polnischer Partner: freiwillige Feuerwehr Markosice) - eine Begegnung junger deutscher und polnischer Feuerwehrleute, ebenso die Zustimmung

der EBK wie das Projekt „Landschaft im Wandel“ des Amtes Peitz (polnischer Partner: Gemeinde Swidnica), welches ein mehrtägiges Treffen von Malerinnen und Malern aus unserer Grenzregion zum Gegenstand hat. Die nächste Sitzung der Euroregionale Bewertungskommission findet am 06.09.2017 in Zielona Góra statt. Der Kleinprojektfonds der Euroregion mit einer Laufzeit bis Juni 2022 wird über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 – 2020 gefördert. Die EU-Unterstützung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Informationen zum o. g. Projekt finden Sie unter: - www.euroregion-snb.de -.

Euroregion Spree-Neiße-Bober

Aufbau eines chirurgischen Ambulanzentrums im Stift

09.05.2017: Anfang Juni erfolgte der Startschuss für ein größeres Bauprojekt im Naemi-Wilke-Stift. Der ehemalige OP-Bereich im Altbau – rund 400 Quadratmeter – wird umgebaut. Es entstehen dort Räume für drei chirurgische Arztpraxen der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft mbH Guben, einschließlich der Anmeldungen, Wartezonen, erforderliche Nebenräume und ein Eingriffsraum für den Durchgangs-Arzt. Außerdem steht den Ärzten dort nach dem Umbau ein ambulanter OP-Bereich zur Verfügung, der von allen Fachärzten des Medizinischen Versorgungszentrums genutzt werden

kann. Der gesamte Bereich ist barrierefrei zugänglich. Nach intensiver Planung inkl. Erstellung von Brandschutz- und Hygienegutachten sind jetzt umfangreiche Arbeiten an den gebäudetechnischen Anlagen erforderlich. Erneuert werden Raumlufttechnik- und Klimaanlage, Sonnenschutzanlagen, Elektro-, Sanitär- und Regelungstechnik. Die Brandmeldeanlage wird erweitert. Am Bau beteiligt sind zehn Firmen, von denen bis auf eine Firma alle in der Region ansässig sind. Die Gesamtkosten für das Bauprojekt betragen rund 1 Million Euro, finanziert aus Eigenmitteln der Stiftung. Die Planung



und Bauüberwachung liegt in der Hand des Ingenieurbüros Bärmann + Partner GbR, Guben, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Leiter des Naemi- Wilke-Stifts, Matthias Reffke. *Naemi-Wilke-Stift*

Gelebte Partnerschaft zwischen der Kita im Naemi-Wilke-Stift und der Kita Nr.2 in Gubin



Guben, 12.06.2017: Ehe sich alle Kinder auf polnisch oder deutsch begrüßen oder verabschieden können, wird es noch ein einiger Treffen mehr bedürfen. Doch das gemeinsame Spielen und Basteln funktionierte am Mittwoch, 7. Juni auf dem Arche-Spielplatz des Wilke-Stift-Kindergartens, trotz Sprachbarriere. Im März diesen Jahres hatten die deutschen Kinder schon den Gubiner Kindergarten Nummer 2 erkunden können, nachdem hier offiziell die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet worden war. Nun waren also die polnischen Kinder in Guben zu Gast. Das Wetter meinte es gut und so konnten die 20 polnischen und 15 deut-

schen Kinder mit Schwungtuch und Kriechtunnel, beim Tauziehen oder Balancieren zusammen tätig sein und erste gemeinsame Aktionen erleben, sich mit Melone und Tee stärken, auf der „Arche“ klettern, Fußball spielen oder schaukeln. Außerdem fertigten die Mädchen und Jungen Mosaik-Wegsteine an, die bei Gelegenheit symbolisch als Weg über die Grenze von Guben nach Gubin auf dem Stiftsgelände verlegt werden sollen. Nach knapp zwei Stunden hieß es dann „Do widzenia“- „Auf Wiedersehen“ oder einfach nur „Tschüß“. Bis zum nächsten mal! (Anne Bischoff, Erzieherin) *Naemi-Wilke-Stift*

ABIChallenge 2017 – für Gubener Elftklässler ein voller Erfolg



Das Pestalozzi-Gymnasium Guben beteiligte sich in diesem Jahr mit 13 SchülerInnen an der ABIChallenge der BTU Cottbus-Senftenberg. An 15 Checkpoints wurden die fittesten Abiturienten aus 22 Teams in den Bereichen Sport, Wissen und Spiel gesucht. So waren zum Beispiel herausfordernde Fragen im Bereich Energietechnik zu lösen. Die Aufgabe im Themenfeld Musik, bei der ein deutsches Volkslied den Noten nach gepuzzelt werden musste, erhöhte die Motivation durch anschließendes Singen. Immer an der Wand entlang ging es in der Turnhalle. Fünf Elftklässler mussten Kraft und Geschicklichkeit an der Kletterwand beweisen, angefeuert von ihren Mitschü-

lerInnen. Auch der BTU-Motorsport durfte nicht fehlen. Bei dieser Station ging ohne weibliche Hilfe beim Reifenwechsel nichts. Mit Fingerfertigkeit und Können überzeugten die SchülerInnen auch hier. Von Studierenden der BTU angeführt, wurde nicht nur der Campus der Universität erkundet, sondern auch Informationen zu den Studiengängen gegeben, die dort gelehrt werden. Mit Teamfähigkeit und Motivation erreichten wir den 4. Platz und einen Tagesausflug in die Spreewelten in Lübbenau. Stolz über ihren Erfolg führen die SchülerInnen mit wissenswerten und guten Eindrücken wieder zurück nach Guben.

Friederike Süß

Buntes Frühlingsprogramm in der Kita „Brummkreisel“



Die Kinder und Erzieherinnen ließen sich wieder viel für ihr Frühlingsprogramm der Kita „Brummkreisel“ in Groß Breesen einfallen. Unsere „Mäuse“ und „Käfer“ fuhren erst mit der symbolischen Eisenbahn zum Programm. Später suchten sie dann die Zwerge und Riesen. Die „Spatzen“ verkleideten sich als Käfer. Sie erklärten, wie die Käfer spa-

zieren gehen. Die „Füchse“ zeigten allen Gästen, wie sie sich auf die Schule freuen und was sie schon gelernt haben. Die Hortkinder machten den Abschluss mit einem Tanz. Es war wieder ein tolles Programm. Der gemütliche Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen aus.

Marlen Thiele

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

| Datum | Uhrzeit | Ort der Veranstaltung | Art der Veranstaltung |
|----------|---------------|-----------------------|---|
| 25.06.17 | 14:00 | Zippel Merino | Familiensonntag |
| 26.06.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 15:00 | Heilsarmee | Skaten |
| | 15:00 - 17:00 | SP Mittelstraße | Kids Club: Spiel & Spaß; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 15:30 | KJFZ | Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i> |
| 27.06.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 13:30 | KJFZ | Hausaufgabenhilfe |
| | 14:00 | Zippel | Freie Angebote |
| | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 | Heilsarmee | Entenjagd am Kletterfelsen |
| | 16:00 | Comet | Backen |
| | 16:00 - 18:00 | HdF | Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro |
| | 16:00 - 18:00 | Mini FS | Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben FB IV |
| | 16:30 | Zippel | Freies Training DANCONYM |
| 28.06.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | Kochtag |
| | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Töpfern für Kinder; TB: 3,00 Euro |
| | 15:00 | Heilsarmee | Wasserspaß |
| | 15:00 - 17:00 | Mini CS | Kids Fußball (ab 7 Jahre); Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 15:30 | KJFZ | Kreativ mit Elke; TB: 0,50 Euro |
| 29.06.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 14:00 | Zippel | Freie Angebote |
| | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro |
| | 15:00 | Heilsarmee | Eis selber herstellen |
| | 15:30 | KJFZ | Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro |
| | 18:00 | Comet | Gemeinsames Abendbrot |
| 30.06.17 | 14:00 | Zippel | Kunst und Krempel |
| | 14:30 - 16:00 | HdF | Kinderdinner; TB: 1,00 Euro |
| | 15:00 - 17:00 | Verkehrsgarten | Kids Club: Frisbee - wir spielen Frisbee; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 16:00 | KJFZ | Projekt „Ein Koffer voller Erinnerungen“ |
| 03.07.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 15:00 | Heilsarmee | Geburtstagsreis Juni / Tipi gestalten |
| | 15:00 - 17:00 | SP Mittelstraße | Kids Club: Spiel & Spaß; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 15:30 | KJFZ | Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i> |
| 04.07.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 13:30 | KJFZ | Computer und Hausaufgabenhilfe |
| | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 | Heilsarmee | Gießkannenverzierung fürs Appelfest |
| | 16:00 - 18:00 | HdF | Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro |
| | 16:00 - 18:00 | Mini FS | Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben FB IV |
| 05.07.17 | 13:00 | Heilsarmee | Mittagessen |
| | 13:30 | Heilsarmee | Hausaufgabenbetreuung |
| | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Töpfern für Kinder; TB: 3,00 Euro |
| | 15:00 | KJFZ | Fahrradtour <i>(Badeurlaubnis, Badesachen, Fahrrad, Helm, Verpflegung mitbringen!)</i> |
| | 15:00 - 17:00 | Mini CS | Kids Fußball (ab 7 Jahre); Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 15:30 | KJFZ | Kreativ: Frei nach Lust und Laune; TB: 0,50 Euro |
| 06.07.17 | 14:30 - 17:00 | HdF | Lernhilfe im Lernstübchen |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro |
| | 15:30 | KJFZ | Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro |
| 07.07.17 | 14:30 - 16:00 | HdF | Kinderdinner; TB: 1,00 Euro |
| | 15:00 - 17:00 | Verkehrsgarten | Kids Club: Frisbee - wir spielen Frisbee; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV |
| | 15:30 | KJFZ | Cornhole-Spiel |

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel, WerkEins**), Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de
Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
 Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, www.cafe-nobudget.de
Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben
Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de
Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße
Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße
Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18
Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)


Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern:

Juli 2017


| | | |
|------------------------------|-------------------|--|
| Mittwoch 05.07.2017 | 16.00 - 18.00Uhr | Kreativ Anfertigen einer Wanduhr |
| Donnerstag 05.07.2017 | 17.00 - 19.00Uhr | Kreativ aus einen Korkuntersetzer |
| Mittwoch 12.07.2017 | 16.00 - 18.00Uhr | Kinder Kochstudio - Gemeinsames Abendbrot essen „Leckere und gesunde Vollkornkäsespieße“ und Anfertigen eines Obstsalates |
| Donnerstag 13.07.2017 | | Keramik |
| Mittwoch 19.07.2017 | 16.00 - 18.00 Uhr | Kinder töpfern nach eigener Fantasie |
| Donnerstag 20.07.2017 | 17.00 - 19.00 Uhr | Keramik für Jugendliche |
| Mittwoch 26.07.2017 | 16.00 - 18.00 Uhr | Kreativ – Stoffbeutel gestalten |
| Donnerstag 27.07.2017 | 17.00 - 19.00 Uhr | Kreativ – |

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
 Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
 03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
 Tel. 035693 609954
 juko@schenkendöbern.de




*Hallo
liebe Eltern*



zum Babinifest

*am 12. Juli 2017 in der Zeit von 8:30 - 9:30 Uhr oder
9:30-10:30 Uhr im Freizeitbad
laden wir Sie recht herzlich mit Ihren
Kleinkindern bis zum Alter von 3 Jahren ein.*

Ganz wichtig ist die badetaugliche Schwimmbekleidung.



*Sie werden gemeinsam mit Mama / Papa / Betreuer bei den
Wassergewöhnungsübungen, dem Spiel und anschließender
Sauna angeleitet.*

*Sie erhalten unseren Flyer mit dem Anmeldeformular an der Kasse des
Freizeitbades*

Bitte geben Sie die Anmeldebestätigung bis 30. Juni im Freizeitbad ab.

*Sie bezahlen für die professionelle Betreuung Ihres Kleinkindes mit
einer Begleitperson 2 Euro. Jede weitere Begleitperson entrichtet
den Eintritt nach der bekannten Entgeltordnung.*

*Wir freuen uns auf alle mutigen Wasserratten,
Ihr Freizeitbad*



Hier ist was los!



Hier ist was los!



Allerwelts-Café

**Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerweltscafé
am Donnerstag, dem 29.06.2017,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.
Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 29.06.2017.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration




Familiensonntag beim Fabrik e. V.



Einen Sonntag im Monat findet im merino und Zippel ein Nachmittag für die ganze Familie statt. Die Gäste sind eingeladen sich ein paar schöne Stunden zu machen. Für die Betreuung des Nachwuchses ist gesorgt. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten vom Spielmobil, wie die Hüpfburg, werden vom Team im Zippel und in kühlen Monaten im WerkEins angeboten. Hier ist für jedes Kind, jeden Alters etwas dabei und egal ob mit Eltern oder Großeltern, wird abwechslungsreicher Spaß auch in der kalten Jahreszeit geboten. Für die Eltern und alle anderen Erwachsenen wird im merino gesorgt, bei echten Gub'ner Plinsen und einer Tasse Kaffee kann man im merino beim Blick in den Hofgarten einfach mal entspannen oder im Hofgarten die Sonne genießen.

Sonntag, 25.06.2017, 14 Uhr, im WerkEins, Zippel und merino des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt ist frei.

Der Landkreis Spree-Neiße freut sich gemeinsam mit dem Landkreis Oberspreewald Lausitz auf die „17. Internationale Folklorelawine“

... mit freundlicher Unterstützung der Sparkassen Spree-Neiße und Niederlausitz

Landrat Harald Altekrüger lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, dabei zu sein, wenn in wenigen Tagen wieder die Internationale Folklorelawine ein Wochenende lang durch die Landkreise Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz rollt.



**7.7. ab 14.30 Uhr
Lübbenau/
Spreewald
Markt**

**8.7. ab 13.30 Uhr
Spremberg
am Schloss**

**9.7. ab 13.30 Uhr
Kolkwitz
am Kolkwitz-Center**

www.internationale-folklorelawine.de



EINTRITT
FREI





Die „Internationale Folklorelawine“ präsentiert sich am 7. Juli 2017 in Lübbenau/Spreewald, am 8. Juli 2017 in Spremberg und am 9. Juli 2017 in Kolkwitz.

Natürlich ist so ein Event nicht möglich, wenn wir unsere vielen Sponsoren nicht hätten. Besonderen Dank sagen wir den Sparkassen Spree-Neiße und Niederlausitz, die uns jedes Jahr zuverlässig und großzügig unterstützen.

Freuen Sie sich auf über 300 Mitwirkende – Sänger, Tänzer und Musiker – von vier Erdteilen, die ein Fest der Lebensfreude mit Folklore ihrer Heimatregionen darbieten. Viele von ihnen werden tagelang in Bussen und in Flugzeugen unterwegs sein, ausnahmslos auf eigene Kosten, nur um im Spreewald, in Spremberg und erstmals in Kolkwitz dabei sein zu können, sich mit anderen Nationen zu treffen und einem interessierten Publikum die kulturellen Wurzeln ihrer Völker nahe zu bringen. Allein dies ist ein Grund, diese Ensembles aus Italien, Polen, Niederlande, Zypern, Russland, Indien, Mazedonien, Lettland, Indonesien, Bulgarien und unsere treuen Partner aus Schottland herzlich bei uns willkommen zu heißen.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen Cocktail der Kulturen, auf den Treff der Nationen!
Der Eintritt ist frei!

ANKÜNDIGUNG TAUCHERTAG 2017



Deutschland taucht was

VDST-Vereine laden zum Tauchen ein - macht mit!

Du wolltest schon immer einmal die Welt unter Wasser erleben und die Schwerelosigkeit beim Tauchen selbst ausprobieren? Dann kommst Du am 24. Juni 2017 bei den Tauchsportclubs Cottbus und Guben voll auf Deine Kosten. Unter dem Motto „Deutschland taucht was“ laden die Tauchsportvereine des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) erneut Neugierige und Interessierte zum Ausprobieren und Mitmachen ein! Zahlreiche Aktivitäten und ein spannendes Begleitprogramm rund um den Tauchsport werden Dich begeistern.

Guben, 12.06.2017: „Deutschland taucht was! VDST-Vereine laden zum Tauchen ein. Macht mit!“, lautet das Motto des diesjährigen bundesweiten Tauchertages, den der VDST auch in diesem Jahr gemeinsam mit seinen Tauchsportvereinen veranstaltet.

Auch die Tauchclubs Cottbus und Guben sind in diesem Jahr wieder mit dabei! Am 24. Juni 2017 kann von 10:00 bis 16:00 Uhr jeder, der noch nie Tauchen war, es aber "schon immer mal" probieren wollte, mit unseren Tauchlehrern die vielfältige Unterwasserwelt des Pinnower Sees erkunden.

Macht mit beim VDST-TAUCHERTAG mit Schnuppertauchen am 24. Juni 2017; 10:00 bis 16:00 Uhr; Badestrand an der Karpfenschänke am Pinnower See.

Ansprechpartner

Tauchclub Guben e. V.
Ralf Schäfer
Tel +49 174 9766580
kontakt@tauchclub-guben.de
www.tauchclub-guben.de



Wanderführung - Die besondere Sommertour



Was macht Kräuter so geheimnisvoll und weshalb regen Schmetterlinge zum Träumen an - auf der Suche nach Antworten rund um Kaltenborn lädt der Marketing und Tourismus Guben e. V. am Samstag, dem 1. Juli 2017 um 10.00 Uhr ein. Die zertifizierte Wanderführerin Gudrun Jordan widmet sich den kleinen Wundern und Geheimnissen am Wegesrand. Erfreuen Sie sich an der Welt der Bäume, Sträucher und Kräuter, tauchen Sie ein in ihre Geschichte und den Mythos, betrachten Sie sie aus dem Blickwinkel ihrer jahrhundertalten menschi-

chen Nutzung. Diese etwa 2,5 stündige Entdeckertour widmet sich neben der vielseitigen Verwendung von Wildpflanzen auch den in ihrem Umfeld vorkommenden Schmetterlingen. Es sind nicht nur märchenhaft filigrane Wesen, sondern sagen viel über die Beschaffenheit eines Lebensraumes aus. So fügt sich für die Teilnehmer altes Wissen mit neuen Eindrücken zu einem wunderbaren Naturerlebnis zusammen und macht diese Tour zu einer ganz besonderen. Treffpunkt ist am Bürgerzentrum in Kaltenborn und der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 5 Euro für Erwachsene, Kinder ab 10 Jahre 2,50 Euro. Die in etwa 2,5 Stunden zu erwandernden rund 5 km erfordern normale Kondition und Trittsicherheit für Wald- und Wiesenwege. Das Tragen von witterungsgerechter Kleidung und festem Schuhwerk wird empfohlen. Wir raten auch, ein Getränk mitzunehmen.

Marketing und Tourismus Guben e. V.,
Frankfurter Straße 21, 03172 Guben, Tel. 03561 3867,
E-Mail ti-guben@t-online.de

Hier ist was los!



Hier ist was los!

DIE SINGENDE ORGEL
Klassische Werke
in ungewöhnlicher Interpretation

Sonntag
02. Juli 2017
17.00 Uhr
Dorfkirche
Pinnow
03172 Schenkendöbern
OT Pinnow

URMAS PEVGONEN Bariton
www.myspace.com/urmaspevgonen

Alexander Ivanoff Orgel

Eintritt: 6,00 €
Kinder unter 14 Jahren frei

EURES Infotag

E-Mail: Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de

2. Polsko-Niemiecki Dzien Informacji
2. Deutsch-Polnischer Informationstag

Mittwoch, 28.06.2017 11 - 14 Uhr
Guben, (Alte Färberei), Gasstraße 4

Fachowe doradztwo:
Praca
Ubezpieczenia społeczne
Uznanie kwalifikacji
Zakładanie firm

Fachberatung:
Arbeit
Sozialversicherung
Anerkennung
Gründung

Die EURES-Beratung der Agentur für Arbeit Cottbus bietet polnischen Nachbarn Fachberatung zur Arbeitswelt in Deutschland. Der **Deutsch-Polnische Informationstag** in Guben bietet direkte Fachberatung zur Arbeitswelt in Deutschland aus Expertenhand:

Mittwoch, 28. Juni 2017

von 11 bis 14 Uhr

Stadtverwaltung Guben, Alte Färberei

Gasstraße 4, 03172 Guben

Zum zweiten Mal lädt Aleksandra Drückler, Eures-Beraterin der Agentur für Arbeit Cottbus, polnische Bürger zum Deutsch-Polnischen Informationstag ein. Das Ziel der Veranstaltung ist es, arbeitsuchenden oder bereits in Deutschland arbeitenden Polen auf die vielfältigen regionalen Jobangebote aufmerksam zu machen und rechtliche Rahmenbedingungen zu vermitteln. Themen sind unter anderem: freie Arbeitsstellen, Sozial- und Krankenversicherung, Anerkennung von Berufsabschlüssen sowie arbeits- und steuerrechtliche Aspekte.

Der Informationstag lebt von umfassender Fachberatung in deutscher und polnischer Sprache aus erster Hand: Die Arbeitsvermittlung und der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur beraten zu offenen Arbeitsstellen in der Grenzregion in allen Branchen. Experten verschiedener deutscher Institutionen, bieten Ihre Beratung vor Ort an. So werden u. a. die Deutsche Rentenversicherung, eine Krankenkasse, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Handwerkskammer Cottbus und das Finanzamt Cottbus informieren. Partner des Deutsch-Polnischen Informationstages ist die Stadt Guben, die ihr Gebäude in der Alten Färberei als idealen Standort zur Verfügung stellt und auch selbst Informationen z. B. zur Gewerbebeanmeldung in Guben anbietet.

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Reihe von gemeinsamen Beratungstagen statt, welche die Eures-Berater der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg seit 2016 ausrichten. Der erste Gubener Informationstag war ein sehr gelungener Auftakt, 120 Besucher informierten sich. Ähnlich gut besuchte Veranstaltungen folgten in Frankfurt/Oder und Pasewalk. Die hohe Resonanz der polnischen Besucher ist ein Zeichen für das große Interesse in Deutschland eine Arbeit aufzunehmen und für den Beratungsbedarf. Die Eures-Berater unterstützen somit polnische Besucher, gut informiert auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und somit auch dem Bedarf an Fachkräften zu begegnen.

Alle polnischen Interessierten, die in Deutschland arbeiten wollen oder einfach noch Informationsbedarf haben, sind herzlich eingeladen! Auch deutsche Besucher können sich über aktuelle Stellenangebote informieren oder Antworten auf ihre Fragen rund um das Thema Arbeit erhalten.

Fragen zum Deutsch-Polnischen Informationstag beantwortet Ihnen die EURES-Beraterin Frau Aleksandra Drückler, Telefon: 03562 956109, E-Mail: Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de.

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

| | |
|------------------------------|------------------|
| Montag, Dienstag, Donnerstag | 19:00 – 7:00 Uhr |
| Mittwoch, Freitag | 13:00 – 7:00 Uhr |
| Samstag, Sonntag | durchgängig |

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 23.06. - 30.06.17** TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915
- 30.06. - 07.07.17** DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 23.06.2017** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 24.06.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 25.06.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
- 26.06.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 520 62
- 27.06.2017** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 28.06.2017** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 29.06.2017** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 30.06.2017** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 01.07.2017** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15898 Neuzelle, 03364 413545
- 02.07.2017** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 03.07.2017** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 04.07.2017** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 05.07.2017** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstad, 03364 751075

- 06.07.2017** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 07.07.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 08.07.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050

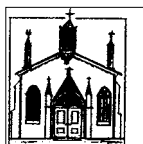


Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de,
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

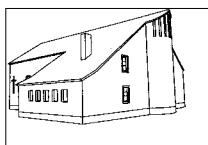
- 29.06.17**
- 15.00 – 19.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96
- 04.07.17**
- 15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche

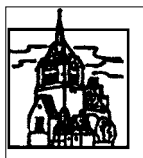
Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

- 24.06.17** 10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Goldenen Priesterjubiläum
- 02.07.17** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

- 25.06.17** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 02.07.17** 10.00 Uhr Patientengottesdienst im Stift (Weiter Raum)

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

- 25.06.17** 09.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch
- 10.30 Uhr Taufgottesdienst in der Klosterkirche

| | | |
|-----------------|-----------|--|
| | 14.00 Uhr | Jubelkonfirmation in Groß Breesen |
| 02.07.17 | 10.30 Uhr | Zentralgottesdienst in der Klosterkirche |

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

| | | |
|-----------------|-----------|----------------------------|
| 27.06.17 | 15:00 Uhr | Entenjagd am Kletterfelsen |
| 05.07.17 | 15:00 Uhr | Fahrradtour |